

FSW Montageanleitung

mit Laufschiene 75 x 72 mm

1. Unterkonstruktion und Montage der Laufschiene (Bild 1):

Die Laufschiene muss in ganzer Länge (auch im Parkbereich) mit einer ausgerichteten Stahl-Unterkonstruktion verschraubt werden. Bei der Auslegung der Stahl-Unterkonstruktion ist das Gesamtgewicht aller Flügel zu berücksichtigen. Befestigungspunkte der Laufschiene an der Unterkonstruktion im Parkbereich ca. alle 100 mm, an der übrigen Laufschiene ca. alle 300 mm. Das Revisionsstück (a) kann für die Flügelmontage und Rollenwartung abgeschraubt werden.

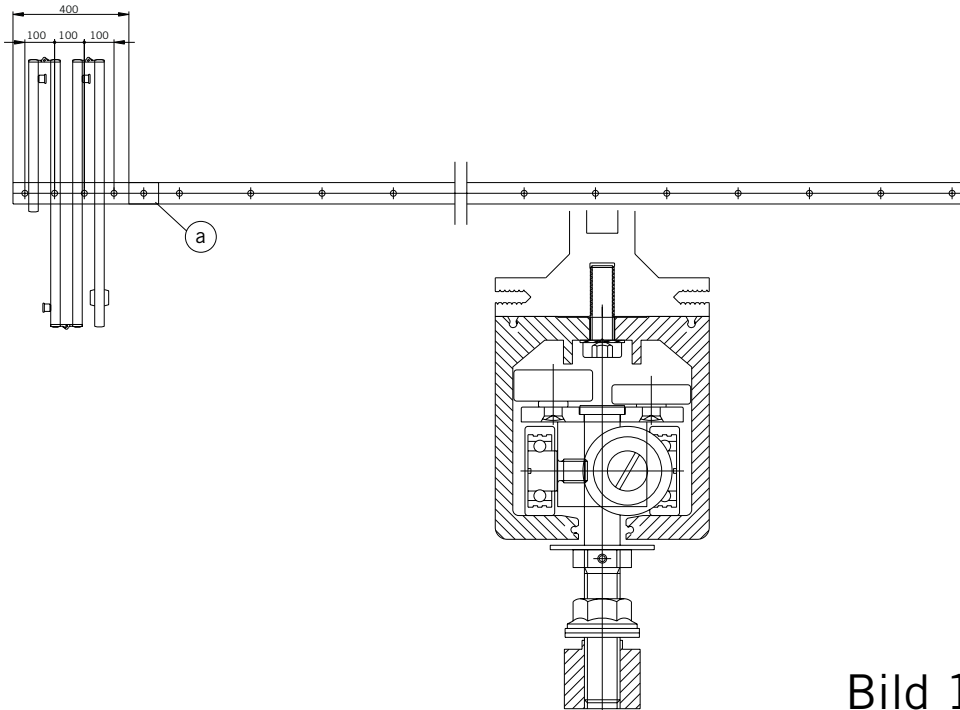


Bild 1

2. Montage der Türschiene mit Faltsband am Glasflügel (Bild 2):

Die Türschiene mit Flügelbandteil oder Rahmenbandteil besteht aus 2 Schalen, die miteinander verschraubt sind. (Um ein Verkratzen zu vermeiden, werden die Abdeckprofile erst nach der kompletten Anlagenmontage aufgeklipst.) Die Schrauben an Faltsbändern und Türschiene leicht lösen. Obere Türschiene auf das Glas schieben und festklemmen. Glaseinstand: 25 mm.

Die Klemmung der oberen Türschiene ist wegen der Tragfunktion besonders wichtig.

Ist am Objekt mit Vibrationen zu rechnen, müssen die Glasscheiben im oberen Türschienebereich zusätzlich zur Klemmung mit Silikon verklebt werden!

Untere Türschiene auf das Glas schieben und gegen obere Türschiene ausrichten. Beim Ausrichten der Türschiene darauf achten, dass das Maß A von Faltsflügel zu Faltsflügel gleich ist.

$A = \text{Gesamthöhe der Anlage} - 353 \text{ mm}$.

Nach dem Ausrichten die Innensechskantschrauben M 8 von beiden Seiten fest anziehen, damit die Schiene fest auf dem Glas klemmt. (Inbusschlüssel SW = 5, Anzugsmoment = 20 Nm)

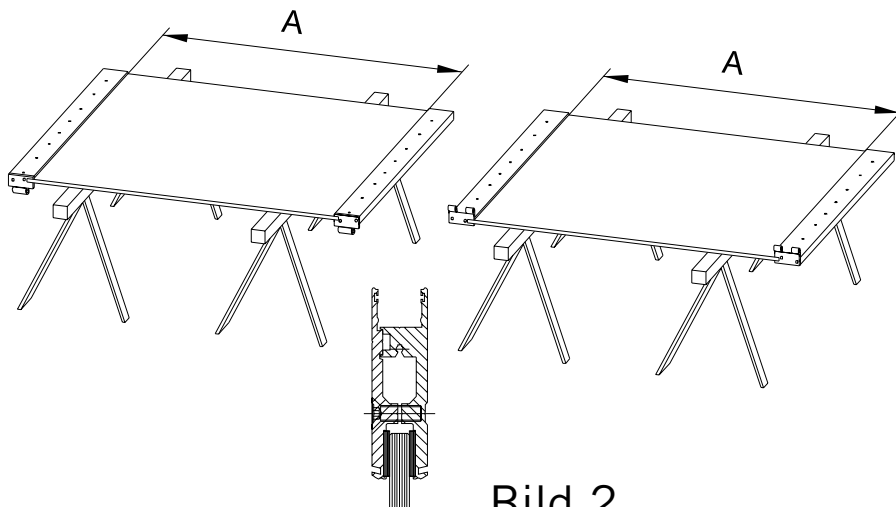


Bild 2

3. Untere Bodenlagerung bei Dreh-Endflügel (Bild 3):

Der Drehpunkt zur Wand (67 mm) kann durch Verstellen des Bodenlagers (a) wie folgt korrigiert werden:
 Beide Befestigungsschrauben (b) lösen.
 Bodenlager verschieben und Schrauben wieder anziehen.
 Die Höhenregulierung erfolgt durch beiliegende Unterlegscheiben (c) (3 Stück, je 1 mm dick).

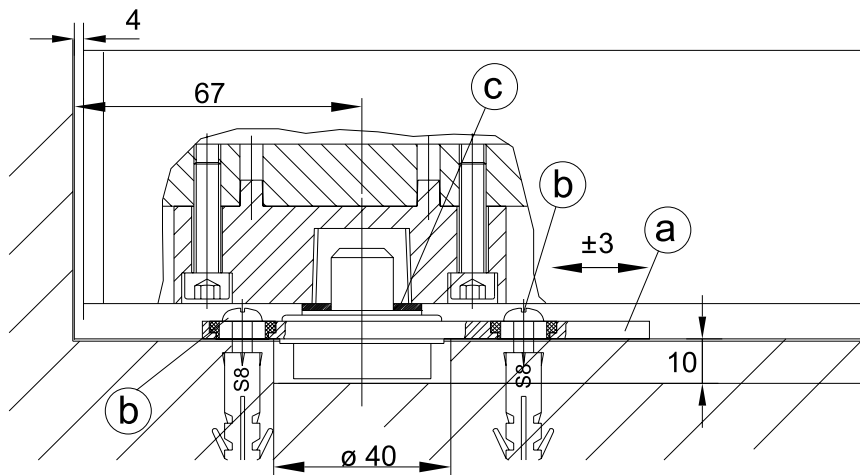


Bild 3

4. Montage des falt-Endflügels (Bild 4):

Obere Pendellagerung (a) des Endflügels in das Laufschienenende schieben.
 Pendellagerung bei 67 mm Drehpunkt zur Wand festklemmen (Inbusschlüssel SW = 6).
 Bodenlager lotrecht unter Pendellagerung mit 67 mm Drehpunkt Abstand zur Wand montieren (Bild 3.1).
 Bolzen (b) nach unten schrauben. Endflügel mit Bolzen (b) in die obere Pendellagerung einführen (Bild 4.2), senkrecht ausrichten und auf Bodenlager absetzen. (Bild 4.3)
 Bolzen (b) bis Unterkante Spannstift (f) drehen, dann eine Umdrehung zurück (1 mm Luft); Mutter (d) mit Maulschlüssel SW = 17 festziehen.
 Anschließend Gewindesttift im Aufhängeklötz (c) mit Inbusschlüssel SW = 5 fest anziehen.
 Sicherheitsblech (e) mit Schraube (g) an oberer Pendellagerung befestigen.

Bild 4.1

Bild 4.2

Bild 4.3

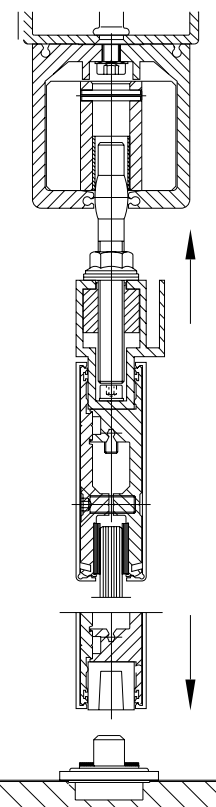
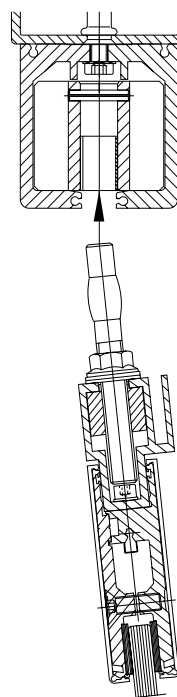
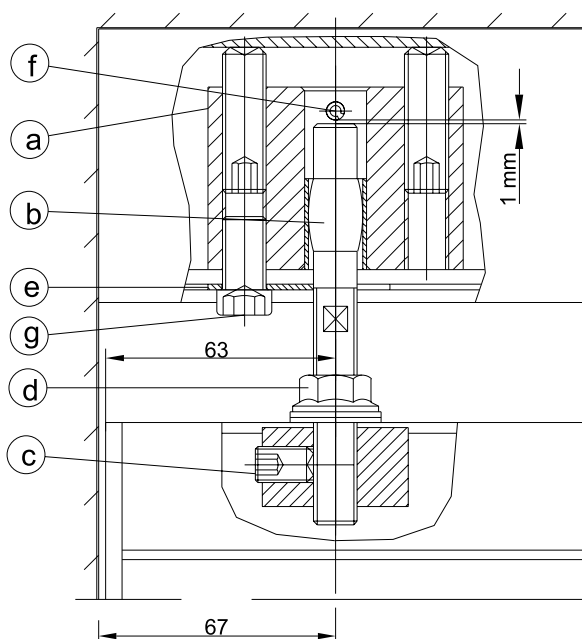


Bild 4

5. Aufhängung der Flügel (Bild 5):

Der zweite und vierte Flügel wird mit einer Rolle (a) bestückt. (Bild 5.1). Revisionsstück abschrauben. Laufrollen in die Laufschiene schieben und Revisionsstück wieder einschrauben. Beim bereits montierten falt-Endflügel die Gewindestifte (b) von den Faltbändern oben und unten lösen und die Bolzen (c) herausnehmen. (Bild 5.2)

Anschluss des folgenden faltflügels:

Einen 10 mm Distanzklotz (d) unter die untere Türschiene stellen. (Bild 5.3). Den Aufhängeklotz (e) ab Flügelkante 65 mm in das Ausgleichsprofil schieben. Der Gewindestift (f) muss nach außen zeigen.

Die M12 Mutter SW = 17 (g) leicht anziehen. (Bild 5.4).

Oben und unten Rahmenbandteil (h) und Flügelbandteil (i) ineinanderschieben und mit Bolzen (c) verbinden. Auf gleiche Höhe der faltflügel achten und den Bolzen (c) mit dem Gewindestift (b) arretieren. (Bild 5.2)

Die Anlage vor dem Zusammenbau des nächsten faltflügels von unten z. B. mit Holzkeilen abstützen, und wie oben beschrieben weiterverfahren. (Hinweis: Den 3. Flügel besonders unterstützen, da dieser ohne Rollenaufhängung montiert wird.)

Ausrichten der flügelhöhe:

Flügel in der Höhe so ausrichten, dass unten 10 mm Luft zwischen fußboden und unterer Türschiene entsteht.

Auf oberes Maß 33 ± 5 mm zwischen Oberkante Ausgleichsprofil und Unterkante Laufschiene achten.

Zur Höheneinstellung der flügel Mutter (l) mit Maulschlüssel SW = 17 lösen.

Die Regulierung erfolgt mit Maulschlüssel SW = 17 über Mutter (k) (Bild 5.3):

Links drehen = mehr Bodenspiel

Rechts drehen = weniger Bodenspiel

Anschließend Mutter (l) wieder fest anziehen.

Anmerkung: Falls die Höhenregulierung wie beschrieben nicht ausreicht, können über eine Veränderung des Glaseinstandes in der unteren Türschiene weitere 5 mm erreicht werden.

Danach wird die FSW-Anlage aufgefaltet und durch eine Justage der Rollenpositionen so ausgerichtet, dass alle Flügel 90° zur Laufschieneachse stehen und die Flügel am Ende nicht auf den Boden aufsetzen. Nach erfolgter Einjustierung sind die Laufrollen mit der Mutter (l) fest am Tragprofil zu positionieren.

Jetzt kann die Anlage wieder geschlossen, die Abdeckprofile aufgeklippt und die Bedienungsknöpfe der unteren Frontfeststeller montiert werden.

Glasknopf (m) bei 2flügeliger Anlage an falt-Endflügel, bei 4flügeliger Anlage zusätzlich an 3. faltflügel anschrauben. (Bild 5.1)

Bild 5.1

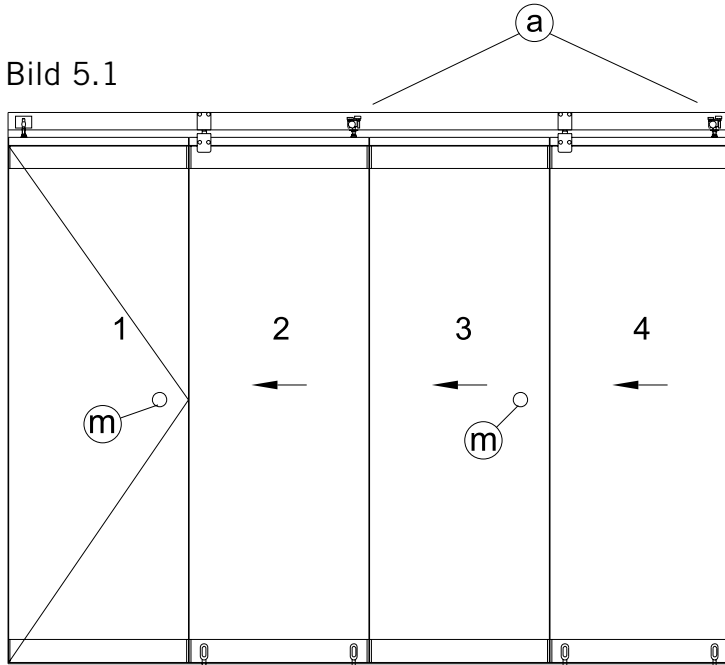


Bild 5.2

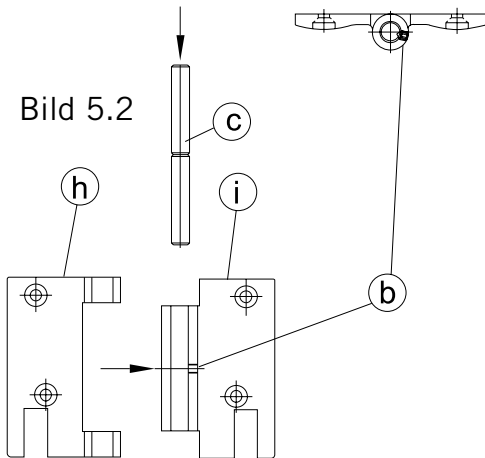


Bild 5.4

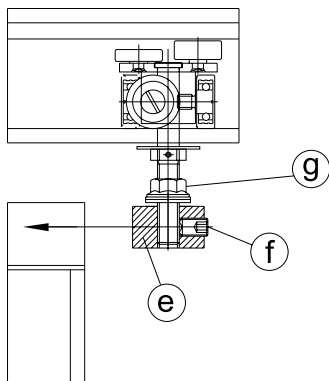


Bild 5.3

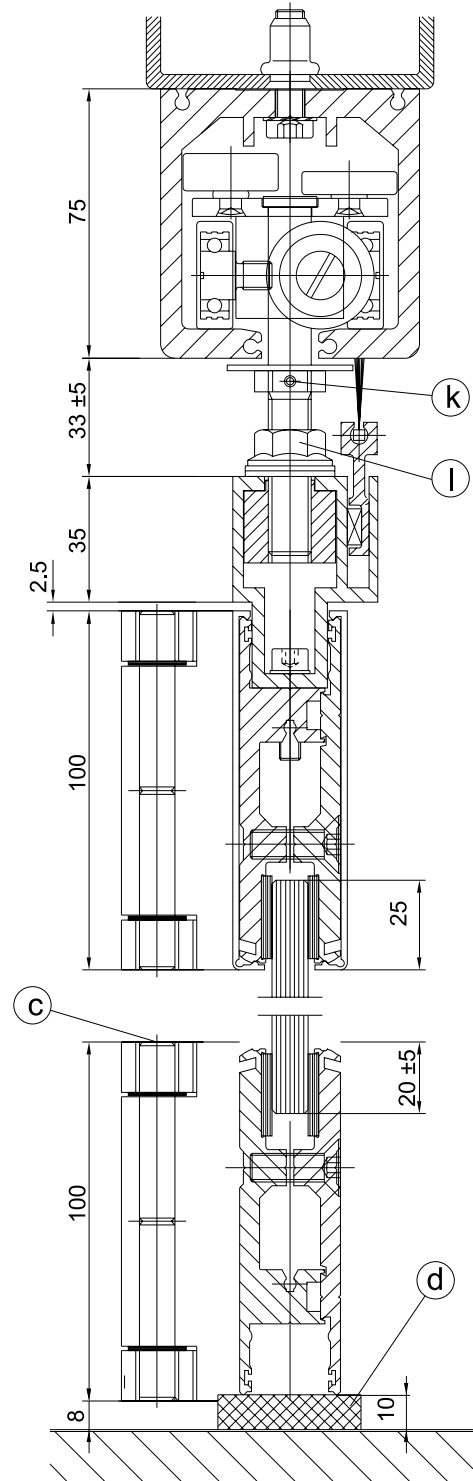


Bild 5

6. Montage der oberen Verriegelung (Bild 6):

Die Verriegelung (a) und (c) liegt komplett im Zubehör.

Die Gewindelöcher für das Oberteil (a) sind in der Laufschiene vorhanden.

Oberteil (a) anschrauben, Feststellschraube (b) in Oberteil stecken, gerade ausrichten und im Abstand von 22 mm von Oberkante Tragprofil Bohrungen im \varnothing 8-10 mm einbringen.

Unterteil (c) mit Unterlegplatte im Tragprofil anschrauben.

4x Stopfen in Bohrungen (d) drücken.

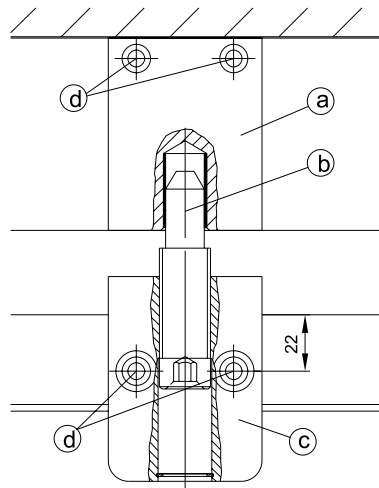


Bild 6

7. Untere Feststellung (Bild 7)

Zur Positionierung des Flügels wird dieser in die Endposition gefahren und ausgerichtet.

Die mitgelieferte Bohrhilfe wird nun unter die Verriegelungsmodule geschoben und der Bolzen durch Entriegeln in der mittleren Bohrung zentriert. Nach nochmaliger Positionskontrolle wird die Bohrhilfe fixiert (z.B. durch festhalten oder mit dem Fuß draufstellen), die Verriegelung entriegelt und der Flügel weggefahren.

Die Platzierung der Exzenterbuchse bzw. des Schließblechs kann mittels der Bohrhilfe eindeutig markiert und anschließend gebohrt werden.

Schließblech bzw. Buchse anbringen. (Kann zur genauen Positionierung ± 4 bzw. $\pm 2,5$ mm verstellt werden). Danach Flügel einfahren und verriegeln.

Nun nächsten Flügel anfahren.

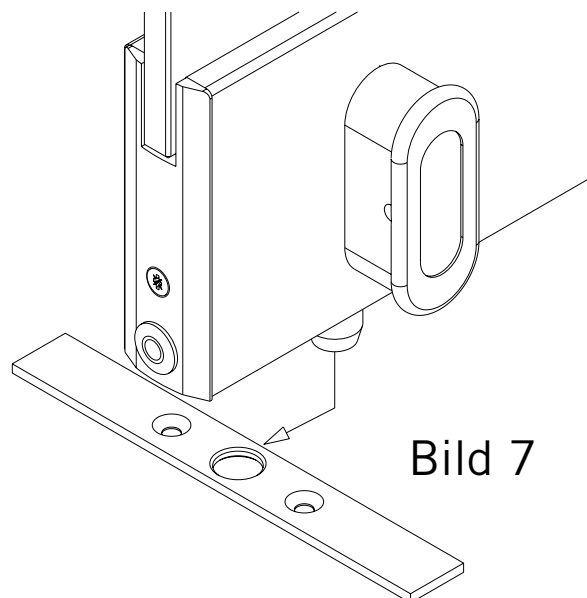


Bild 7

8. Montage der Exzenterbuchsen (Bild 8):

Position der Exzenterbuchsen lotrecht unter den Riegelbolzen der Flügel anzeichnen.

Variante (a): Bohrung $\varnothing 25$ mm, 30 mm tief für Exzenterbuchse und zusätzlich $\varnothing 8$ mm für Dübel.
Exzenterbuchse (Doppelexzenter) einsetzen, ausrichten und mit mittiger Schraube festziehen. (Bild 8.1 und 8.2)

Variante (b): Exzenterbuchsen in durchgehendes Rohr einlassen. (Bild 8.3)

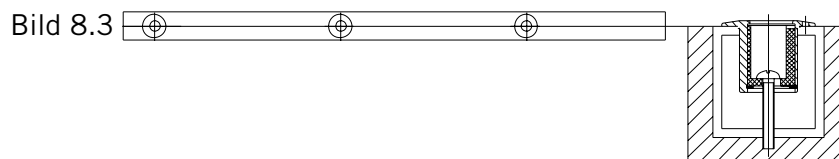
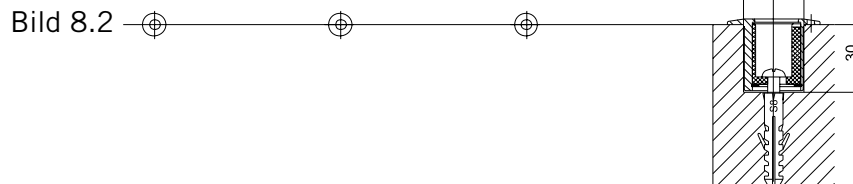
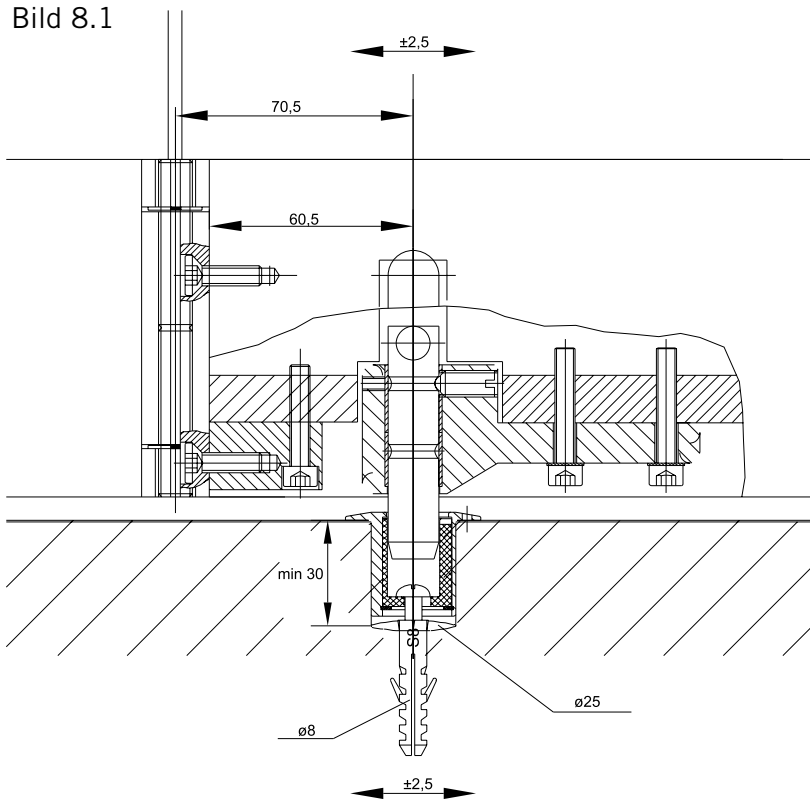


Bild 8

9. (Alternativ zu 8.) Montage verstellbares Schließblech (Bild 9):

Die Bohrungen wie unter 7. anreißen und $\varnothing 25$ mm, mindestens 15 mm tief bohren. Außerdem Löcher $\varnothing 8$ mm für Dübel in einem Abstand von 55 mm bohren. Schließblech anbringen. Flügel einfahren und verriegeln.

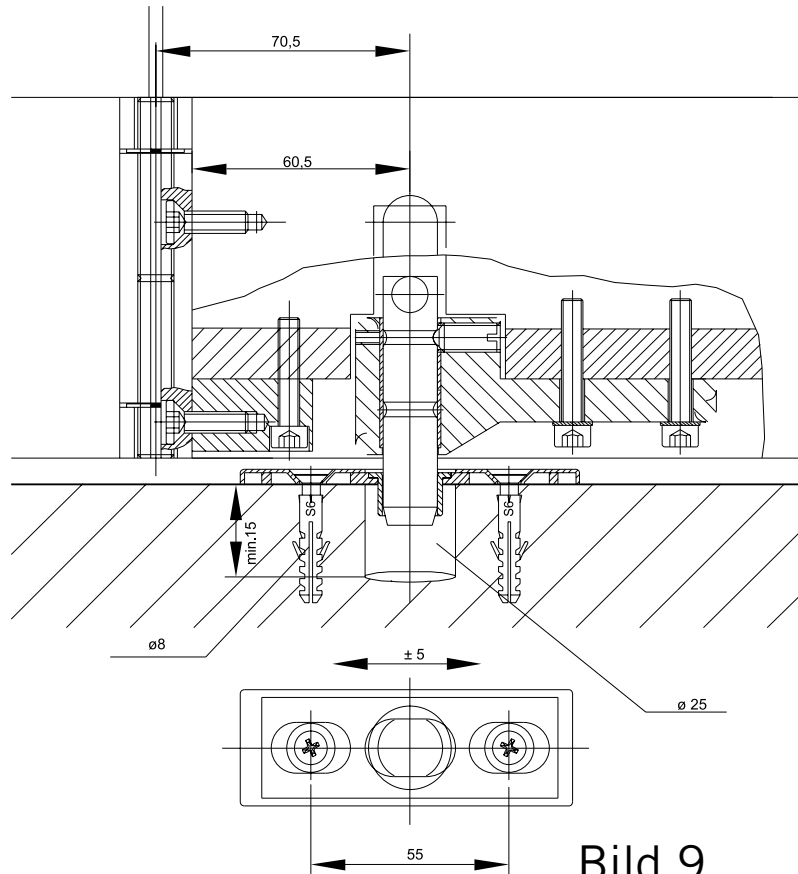


Bild 9

10. Anbringung der Bürstendichtung (Bild 10):

Bürstenprofil (a) in oberes Ausgleichprofil (b) stecken, ausrichten, so dass Bürste an Laufschieneprofil (c) anliegt und mit je einem Kunststoff-Keil (d) von links und rechts festsetzen. Abdeckprofile aufklipsen.

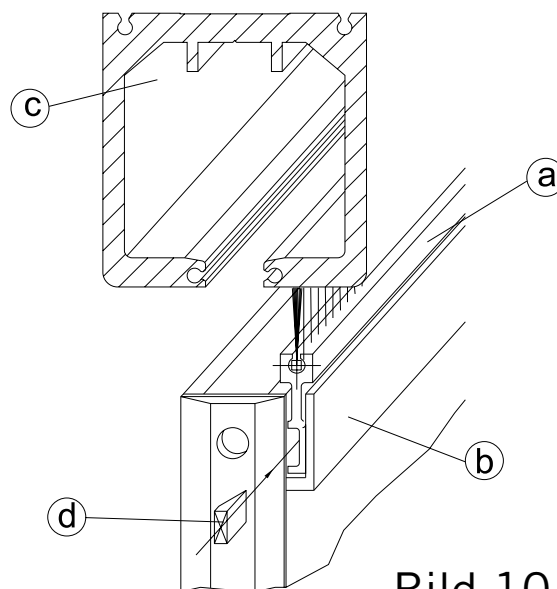


Bild 10

Wartung der Anlage

Um eine dauerhafte Funktion zu gewährleisten, beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Schlösser und Feststeller gangbar halten.
2. Ausnehmungen für Schlösser und Feststeller im Fußboden sauberhalten.